



Änderungen der Spielleitungsgebühren

Die Spielleitungsgebühren im BBW wurden zum 12. Juli 2025 durch Beschluss des Verbandsbeirats mit breiter Zustimmung durch die Delegierten neu geregelt.

Wir geben Euch hiermit einen Einblick in die wesentlichen Gründe und Zielsetzungen der getroffenen Anpassung. Die Tätigkeit als Schiedsrichter ist ein unverzichtbarer Bestandteil des organisierten Spielbetriebs. Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter übernehmen Verantwortung, investieren Zeit und sind zunehmend psychischen Belastungen und öffentlicher Kritik ausgesetzt. Diese Leistung verdient Anerkennung – auch in Form einer fairen und angemessenen Aufwandsentschädigung. In den vergangenen Jahren sind die allgemeinen Lebenshaltungs- und Mobilitätskosten kontinuierlich gestiegen. Während dieser Entwicklung begegnen auch unsere Vereine wachsenden finanziellen Herausforderungen. Umso wichtiger war es, eine ausgewogene Lösung zu finden, die die Interessen der Schiedsrichter ebenso berücksichtigt wie die Rahmenbedingungen der Vereine. Die neue Gebührenordnung verfolgt einen stufenweisen Anpassungsansatz über drei Spielzeiten hinweg. Dabei orientieren sich die Sätze sowohl an den gestiegenen Kosten als auch an den Anforderungen der jeweiligen Spielklasse. Zudem wurde ein Abgleich mit anderen Landesverbänden vorgenommen, in denen bereits seit Längerem höhere Sätze gezahlt werden – auch dies floss in die Bewertung ein.

Die beschlossene Staffelung schafft Planungssicherheit für alle Beteiligten und ist Ausdruck eines verantwortungsvollen Umgangs mit den Herausforderungen im organisierten Spielbetrieb.

Wir danken allen Delegierten, die diesen Weg mitgetragen haben – im Sinne der gemeinsamen Verantwortung von Verband, Vereinen und Schiedsrichtern.

David Meßmer, Vizepräsident Schiedsrichter

